

Es wurde hervorgehoben, daß die Arbeitsanforderungen, die an einen Leiter gestellt werden, ohne die weitere Rationalisierung der Leitungsarbeit selbst nur schwer zu bewältigen sind. WAO-Analysen der staatlichen Leitung ergaben, daß eine günstigere territoriale Gliederung der Steiger- und Grubenbereiche dazu führt, die zum Teil noch zu langen Wegezeiten der Steiger zu den einzelnen Betriebspunkten zu verkürzen. Durch eine solche Maßnahme gewinnen die Steiger zum Beispiel mehr Zeit für ihre anleitende und kontrollierende Tätigkeit gegenüber den ihnen anvertrauten Arbeitskollektiven. Weitere Zeitreserven, die für eine wirkungsvollere politisch-ideologische Arbeit eines Leiters unbedingt notwendig sind, werden durch den Einsatz technischer Kommunikationsmittel sowie die Modernisierung des Dispatchersystems erschlossen, das dem Vorbild sowjetischer Bergbaubetriebe entspricht.

### **Bewährten Kadern alle Aufmerksamkeit**

Die Parteiaktivisten haben sich auf dieser Zusammenkunft auch mit den Aufgaben der Brigadiere befaßt, die als unmittelbare Organisatoren der Produktion und als Leiter kleiner Arbeitskollektive eine wichtige Tätigkeit ausüben. Ihre Verantwortung ist bei der Durchführung der Beschlüsse des VIII. und des IX. Parteitages ständig gewachsen. In der Mehrzahl haben sie sich zu sozialistischen Persönlichkeiten entwickelt, die auf Grund ihrer politischen Erfahrungen und ihrer fachlichen Fähigkeiten in ihren Brigaden eine große Autorität besitzen. In der Diskussion machten einige Genossen Steiger darauf aufmerksam, daß es notwendig ist, die Stellung und Verantwortung eines Brigadiers in den gesetzlichen Bestimmungen und in den Funktionsplänen der Steiger entsprechend zu berücksichtigen

und exaktere Festlegungen für eine bessere Abstimmung der Arbeitsaufgaben zwischen Brigadier und Steiger zu treffen. Das ist für die Ausübung der verantwortungsvollen politischen Tätigkeit eines Brigadiers unbedingt erforderlich.

Die Parteiaktivtagung hat die große Verantwortung unterstrichen, die die Grundorganisationen für die politisch-ideologische Erziehung des ingenieurtechnischen Personals tragen. Sie machte deutlich, daß die Parteileitungen diesen bewährten Kadern noch wirksamer helfen müssen, ihre Leitungstätigkeit weiter zu qualifizieren.

Die Parteiaktivtagung hat bewirkt, daß sich die Parteileitungen und die Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen zur Produktionsleitung und ihren Aufgaben aufmerksamer verhalten und auch Hemmnisse auf diesem Gebiet schneller beseitigen helfen. Die Parteileitungen sehen in den Steigern echte und zuverlässige Verbündete und Kampfgenossen bei der Durchsetzung der Beschlüsse der Partei.

Die Tagung der Parteiaktivisten machte auch sichtbar, daß Reserven für die weitere Erhöhung der Kontinuität und Stabilität der Produktionsprozesse, in der besseren Einbeziehung des ingenieurtechnischen Personals in die langfristige Planung liegen. Es geht darum, sowohl klare und abgegrenzte Weisungsbefugnisse zu schaffen als auch das kameradschaftliche Verhältnis zwischen Leitern und Produktionsarbeitern weiter zu festigen.

Mit der Parteiaktivtagung wurde allen Parteileitungen ein weites Betätigungsfeld erschlossen, das ihnen die Möglichkeit gibt, in der Periode der Parteiwahlen die Arbeit mit den Genossen des ingenieurtechnischen Personals weiter zu verbessern.

Herbert Schiefer  
Sekretär der Gebietsleitung  
Wismut der SED

### **Leserbriefe**

**Partei in ihren Studien- und Arbeitskollektiven jederzeit offensiv zu vertreten.**

Das stellt naturgemäß die GO- und APO-Leitungen vor eine große Verantwortung, damit nicht schlechthin politisch und fachlich qualifizierte Absolventen ausgebildet werden, sondern zugleich Absolventen, die nach dem Studium als Genossen in den verschiedensten Betrieben und Einrichtungen wirken.

So wendete sich die Kandidatenkommission folgenden Aufgaben zu: die inhaltliche Gestaltung der Kandidatenschulung zur Vertiefung der Kenntnisse der Beschlüsse des

DC. Parteitages und zur Vermittlung der Geschichte des Kampfes unserer Partei; die Durchführung der Kandidatenzirkel durch parteifähige Genossen der Grundorganisationen; die Arbeit mit Kandidatenaufträgen; die Übernahme von Patenschaften erfahrener Genossen über Kandidaten; die Arbeit der Bürgen und die Vorbereitung der Übernahme der Kandidaten in die Mitgliedschaft.

Dabei galt und gilt es ständig, die Grundorganisationen und APO-Leitungen auf die Einbeziehung dieser Fragen in das Parteileben der Grundorganisationen und Abtei-

lungsparteiorganisationen hinzuweisen, damit gerade die jungen Genossen in den Parteiorganisationen in den Mitgliederversammlungen wirksam werden.

Im 1. Halbjahr 1977 wird sich die Kommission verstärkt Problemen der kommunistischen Erziehung der jungen Genossen, ihres bewußten und initiativreichen Auftretens unter allen Studenten zuwenden.

Siegfried Thäle  
2. Sekretär der Kreisleitung  
Karl-Marx-Universität Leipzig